

Provinzial-Nachrichten.

Herrliche Wintertage auf dem Brocken.

Seit Anfang der Woche haben wir auf dem Brocken prachtvolle klare und heitere Winterstage, wie man sie seit Jahren in der zweiten Hälfte des Monats Dezember nur selten antreibt. Mit Ausnahme des 14. d. M. ist die Kuppe fortgesetzt nebelfrei und seit acht Tagen haben wir Wiederholungen in Form von Regen oder Schnee nicht zu melden. So herrscht hier oben vom 13. bis heute fortgesetzt wolkenloser Himmel, großartige Sonnenauf- und Untergänge mit prachtvollen Dämmerungserscheinungen und zuweilen gar die Fernsicht durch ein Wolkenmeer, welches in 1000-1000 Meter Höhe den Brocken Gipfel umlagerte, vollständig abgedämpft. Seit Donnerstag früh haben wir hier oben einen Witterungscharakter, wie wir im Hochwinter nicht unüblich gehabt haben; so zeigte das Thermometer am 16. früh - 14., mittags + 0,6 Gr. und abends + 2,6 Gr. C., auch in der letzten Nacht ging die Temperatur nicht unter den Nullpunkt, mithin war es bis jetzt die wärmste Nacht im Dezember. Auch haben wir seit gestern Windstille, herrlichen Sonnenschein und großartige Fernsicht. So war der Aufsteiger, der Imkeberg und Thüringer Wald sichtbar, im Laufe des Nachmittags war der Petersberg bei Halle und der Dom von Magdeburg und Halberstadt deutlich sichtbar.

Der Schlußstein.

Er. Eisen, 16. Dez. Beim Umbau des Rathhauses wurden im Laufe des gestrigen Tages interessante Entdeckungen gemacht. Man nahm in dem bisherigen Zimmer des ersten Bürgermeisters die unter das Gemälde gehaltene flache Decke heraus und fand die Fortsetzung der Gemäldearbeiten, von denen bisher nur die Anfänge zu sehen waren. Der Raum zwischen der abzubrechenden Decke und dem Gemälde war vollkommen finstern und schwarz geräuchert. Bei Lampenlicht erkannte man den großen kunstvoll gefertigten Schlußstein mit dem Wappenstein. Die Arbeit gehört anscheinend der Spätgotik an. Die ursprüngliche Bemalung ist noch erhalten, bedarf aber der Erneuerung. Der Gleichmäßigkeit halber wird man am anderen Schlußstein im jetzigen Sitzungszimmer, auch das vermußt abgeblasene Wappen der Stadt Eisen anbringen müssen.

Die operierte Gans.

Geza, 17. Dez. Eine Bäuerin aus dem benachbarten Dorfe W. brachte vor einigen Tagen drei gerupfte Gänse in die Stadt und fand auch bald in drei in der Ritterstraße wohnenden Witzweibern Käufer für ihre Bratgänsel. Der einen der Gänse lösthen allerdings Kopf und Hals, was die Bäuerin damit erklärte, daß beim Rupfen der Hals lösther worden wäre, lo daß die Gans furscherbend gekocht worden sei. Man gab sich mit dieser Erklärung zufrieden, bezahlte und freudentragend nach die Dörferin mit dem Geilde von dannen. Doch es ist nichts lo sein gesonnen - Die eine der Frauen wollte nun nach einigen Stunden ihre gekaufte Gans sein fäuberlich zum Braten vorrichten und wusch dieselbe ab. Aber - o weh! - da löste sich an der Seite des

Bratvogels ein Stück Haut von der Größe einer Handfläche, aus drei Stücken zusammengesetzt, ab. Und gleichzeitig kam der 3. Witz zum Vorschein, mit welchem die Haut aufgenäht worden war. Also eine regelrechte Operation. Die Gans war jedenfalls von einem Hund oder einer Katze oder gar von Ratten auf ihre Güte probiert worden und um den Schaden zu vermeiden, mußte die andere Gans Kopf und Hals mit Gänsehaut lassen.

Ein hingenommener Sauberfänger besichtigte die arme Gans in diesem Zustande als eelerregend und zum Gemüth untauglich. Ein Einschreibebrief legte die zum Glück bekannte Bäuerin von der Entdeckung der Operation in Kenntnis. Der Erfolg war überraschend. Am anderen Tage in aller Frühe kam die Bäuerin in die Stadt, zahlte das Geld zurück, entrichtete die Einschreibgebühr, brachte ängstliche Entschuldigungen vor, nahm ihre operierte Gans unter den Arm und strebte eifrig ihrem heimischen Herde wieder zu. Ob sich die Bäuerin in Zukunft wohl wieder bezartige prastische Eingriffe erlaubt?

Der Schimmel weiß Bescheid.

Geza, 17. Dez. Einträchtig unternahm ein Ehepaar dieser Tage eine kleine Ausfahrt in eigenen Gefährt. Die Fahrt ging nach Ronneburg zu und führte an einem bekannten Goldsteine vorbei, das sich besonders durch hübsche und gefällige Stein freubende Heben auszeichnen soll. Die wichtigste Gattin hatte unterwegs schon mehrfach die Frage gestellt, wo denn eigentlich der betreffende Goldhof liege. Der Ehemann aber hatte auf das bestimmte versichert, daß er noch gar nicht in diese Gegend gekommen sei, ihr also keine Antwort darauf geben könne. Sei dem nun wie ihm wolle, kurz und gut: das Pferd vor dem Wägen, ein schmuder Schimmel, machte, als man am belagten Lokal rasch vorbeifahren wollte, plötzlich Halt, und sofort war auch eine solche Reiterin zur Stelle.

Die Frau des Geschirrführers soll nicht wenig über diese eigenartige Manie des Schimmels erstaunt gewesen sein. Die weitest auseinanderliegenden der Eheleute sind dann streng vertraulich gewesen.

Maler-Tage in Nordhausen.

Der Gau IV vom Hauptverband deutscher Arbeitgeber-Vereine in Malerwerke - Sitz Leipzig - und der Unterverband selbständiger Maler und Lackierer der Provinz Sachsen, der Herzogtümer Anhalt und Braunschweig und der thüringischen Lande halten ihre Tagungen vom 12. bis 15. Febr. in Nordhausen ab.

Es ist das erste Mal, daß beide Korporationen zu gleicher Zeit in einer Stadt tagen und wird sicher beiden von Vorteil sein. Ein Beweis auch dafür, daß die Voraussetzung des Ministerial-Erlasses, nach welchem jetzt Tagungen der Arbeitgeberverbände, die nicht reine Kampfbundorganisationen sind, geschlossen betreten können, im Malerwerke zutreffend sind. Neben den Tagungen findet in der städtischen Turnhalle in der Sedanstraße ein Fachausstellung, sowie eine Ausstellung von Materialien, Farben, Lacken, Pinseln, Gerüsten, Gerätschaften und Spezialliteratur statt. Zur Fachausstellung werden angestellt: Maler-Fachschulen, Privat-Malerschulen, ins Fach löshende Arbeiten behördlicher Fortbildungsschulen, Einzelarbeiten von

Meistern, Gehilfen und Lehrlingen. Geplant wird auch Einrichtung fertig dekorierter und möblierter Zimmer, Wägen, und Möbel-Verzierungen und Bemalungen. Die Ausstellung wird Front machen neben die herrschende kalte „Weißheit“ und wieder Sinn für Farbe und Leben zu wecken suchen. Sie dürfte daher nicht nur für Beteiligte, sondern auch für die Allgemeinheit belehrend und interesselreich werden.

Die Nordhäuser Malermeister, sowie die zu den Ausschüssen sich im Allgemeinen interessierten zur Verfügung stehenden Serzen von Behörden und der Bürgerchaft werden alles aufbieten, ihren Gästen den Aufenthalt in Nordhausen, dessen Gastfreundschaft von vielen früheren Anlässen bekannt ist, so angenehm wie möglich zu gestalten.

Ein diebstohles Ehepaar.

Nachhausen, 17. Dez. Schon seit längerer Zeit hatten es Geschäftskunde als auch Private wiederholt bemerkt, daß ihnen Waren und Gegenstände aller Art abhanden kamen, ohne zu wissen, wie sich die Sache zutrug. Als nun kürzlich ein Geschäftsmann nach der Unweisheit einer Einmohnerin wieder in einer größeren Verlust seiner Waren bemerkte, ließ er in der Wohnung ihres Ehemannes eine Hausdurchsuchung vornehmen, wobei ein wahres Diebesnest entdeckt wurde, in dem sich nur alle erdenklichen Sachen voranden. Es wurde festgestellt, daß beide Eheleute, jedenfalls schon seit längerer Zeit, wo sie nur immer Zutritt fanden, Diebereien ausgeführt hatten. Der Mann war fursich Arbeiter im Raff- und Zementwerke in Steudnitz, während die Frau mit Aufwartungen beschäftigt war. Die Protokollen des Mannes als auch der Frau hatten ebenfalls unter den Diebereien sehr zu leiden.

Das saubere Ehepaar wird jedenfalls einer strengen Bestrafung entgegengehen.

Winterport.

Oberhof, 17. Dez. Die Schneehöhe beträgt 80 Zentimeter, die Eisbahn und Robelbahn ist vorzüglich, ebenso die Schlittschuhbahn und die Schlittenbahn. Die Bolsleighbahn wird am 20. d. M. eröffnet.

Dreimannen-Schnee (Horn), 17. Dez. Die Schneeverhältnisse sind hier jetzt sehr günzlich; die Schlittenbahn in den Oberharz ist sehr gut. Das Wetter ist herrlich. Die Robelbahn von 1800 Meter Länge mit sechs überhöhten Kurven ist in vorzüglichem Zustande; die Eisbahn ist ausgezeichnet. Ganz prächtig wirkt der reitliche Raubreit, Robelsschlitten und Schneeschuhe lind in großer Zahl leihweise zu haben.

Bennedienstein, 17. Dez. Schnee ist hier nicht mehr vorhanden, Temperatur 5 Grad C. Kälte, prächtiger Raubreit-Schnee.

Hammer und Amboß.

Weimar, 16. Dez. In Weila schlugen zwei zwölfjährige Knaben in einer Schmiebe mit schweren Hämmern auf einen Amboß. Dabei entglitt dem einen der Hammer und slog dem anderen Knaben lo unglücklich auf den Kopf, daß ihm der Schädel zertrümmert wurde und der Tod sofort eintrat.

Advertisement for Gebr. ZORN Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9. Features a large 'ZORN' logo and lists various food items like 'Echte Brüsseler Poularden', 'Lebende Hummern', 'Pariser Kopfsalat', 'Römische Doppelpflaumen', and 'Delikatesskörbe'. Includes contact information like 'Fennruf 367' and 'Gegründet 1888'.

Neue Taten des Polizeihundes.

Weimar, 17. Dez. Zwei hiesige Polizeihunde haben getreten ein wahres Kunststück ausgeführt. Ein sehr bekannter Weimarer Arzt, der im benachbarten Berla eine Villa besitzt, die er im Sommer mit seiner Familie bewohnt, hatte die Einbrechung gemacht, daß in die Villa eingedrungen worden war. Er hat alsbald die Besitzer der beiden Hunde um ihre Hilfe bei der Nachforschung. Die Tiere fanden zuerst keine Spur. Endlich liefen sie, nachdem sie die Untersuchung einer Türklinte aufgenommen hatten, die wahrscheinlich von dem Dieb berührt worden war, nach einer Villa in der Nachbarschaft, die ebenfalls einem Weimarer Arzt gehört und von diesem im Sommer bewohnt wird. Man betrat diese Villa und fand jetzt, daß hier gleichfalls eingebrochen worden war. Die Hunde „verbellten“ nun eine Arbeitshofe, die in einem Nebenraum der Villa hing, und durch diese Hofe fand man darauf den Eindringling. Es ist ein in Weimar wohnender Gärtner, der im Sommer auf seinen Willensgrundstücken gearbeitet hat. Die Hofe hatte er nach Beendigung seiner Arbeit vergessen wieder mitzunehmen.

Die Polizeihunde haben also, der außerordentlich schwachen Witterung einer Türklinte folgend, zur Feststellung des Einbrechers geführt und dabei auch noch zur Entdeckung eines zweiten Einbruchs verholfen, der bisher noch ganz unbekannt war.

Dornburg, 17. Dez. Dem Maurermeister Köhrs waren dieser Tage aus dem Dachstuhl seines Wohnhauses seine sämtlichen Tauben, wie verlautet 13 Paare, zum Teil wertvolle Brieftauben, gestohlen worden. Trotzdem das Haus von unten bis oben bemerkt ist und der Diebstahl in den zeitigen Abendstunden ausgeführt sein mußte, war der Dieb doch nicht bemerkt worden. Als nun der Geschädigte die Verluste festgestellt hatte, einen Polizeihund kommen zu lassen — siehe da — erschienen die Tauben sofort wieder in ihrem Schlarve zur nicht geringen Freude und Ueberraschung ihres Besitzers.

Ja, in der Respekt vor den Polizeihunden ist doch ein gewaltiger!

Ein Heimatsfest.

Kemberg, 16. Dez. Unsere Stadt plant für den kommenden Sommer die Abhaltung eines Heimatsfestes. Nach den einstimmigen Festlegungen ist der 2., 3. und 4. Juni in Aussicht genommen. Das Programm für das Fest weist einen Kammersaal vor, für den 3. Juni aber einen Festzug aus der Vergangenheit Kembergs, der die Wendenzeit, den Einzug der Flämänder, Raubritter, den stehenden Napoleon, Kutschherren in Amtstracht usw. wiedergeben soll. Ferner soll ein historisches Festspiel aufgeführt und im Saale der „Holt“ eine heimatische Gewerbeausstellung veranstaltet werden.

Ein häuslicher Diebstahl.

Leipzig, 17. Dez. In einem Hausflur der Plauenischen Poststraße wurde ein Herr schwer verletzt aufgefunden. Der Verletzte wurde nach dem Krankenhaus gebracht. Er ist anscheinend dem Treppenschacht herabgestürzt. Bisher konnte hierüber keine Klarheit geschaffen werden. Der Verletzte hatte in der Nacht in einem Restaurant an der Promenade bis in die 9. Morgenstunde hindurchgesezt und dabei u. a. nicht weniger als 5 Flaschen Wein verkostet. In seinem Rausch verfolgte er dann die in dem Restaurant angestellte Büffetdame bei ihrem Nachhausegange mit sich, selbst als die letztere am den Nachhausegängen und Befestigungen des ihr vollständig unbekanntem Herrn zu entgehen einen Wagen der Straßenbahn benutzte, trat er das gleiche. Am Morgen verließ die Büffetdame den Wagen und eilte durch die Plauenische Poststraße, um ihre dort befindliche Wohnung aufzusuchen. Trotzdem sich die befestigte Dame die Begleitung des aufdringlichen und zudem stark angeheiterten Herrn energisch verbat, folgte

ihm dieser im Treppenhause bis zur ersten Etage. Dort verlor er die Dame dadurch, daß er sie in eine Ecke drängte, am Weitergehen zu verhindern. Es gelang der Büffetdame jedoch, den Aufdringling abzuhalten und sich die Treppe hinaufzuschließen.

In demselben Augenblick passierte eine in dem Grundstücke wohnhafte Frau sowie ein junger Mann die Treppe der ersten Etage, wobei der letztere zu seinem Schreck Zeuge wurde, wie der genannte Herr aus der zweiten Etage über das Treppengeländer auf den mit Steinen belegten Hauseingang hinunterfiel, wo er schwerverletzt liegen blieb.

Wie sich der genaue Vorgang abgespielt hat, darüber weiß weder der Zeuge noch die Büffetdame etwas anzugeben. Dem Verletzten selbst ist der Vorgang gleichfalls dunkel. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er beim Nachhausegange der Büffetdame infolge Straußens vielweh über das nicht allzuhohe Treppengeländer gestürzt ist. Er mußte mittelst Krankenwagen nach dem Stadtkrankenhaus St. Jakob gebracht werden.

Chemnitz, 17. Dez. (Erstschuß auf seinen Prinzipal.) Der Lehrling eines hiesigen Geschäfts verjuchte auf seinen Prinzipal ein Attentat. Als der Lehrling den jungen Menschen aufsuchte, den in seinem Zimmer befindlichen Schrank zu öffnen, zog er einen geladenen Revolver aus seiner Tasche und richtete ihn gegen seinen Vorgesetzten. Dieser entwand ihm sofort die Waffe. Außerdem führte der Lehrling noch zwei Dolche bei sich. Die Polizei verhaftete das Büchlein, einen früheren Fürsorgezögling.

Unterpörsitz, 17. Dez. (Auf schwantem Grunde.) Gestern nachmittag brach ein 10jähriger Junge auf dem nahegelegenen Teiche ein und ertrank. Fünf gleichaltrige Knaben, die auch auf dem Teiche waren, konnten noch gerettet werden.

Candereleben, 17. Dez. (Mit der Zeche durchgehenden Verluste) getreten ein junger Mann. Dieser hatte verschiedene Verluste unserer Stadt beklagt. Nachdem der Witte eines größeren Verlusts dem Gatte das Gewinnsteck verabschiedet hatte und nach einiger Zeit einen kleinen Wagen zum Nachbarn machte, verfuhrte der Fremde, unbemerkt zu entkommen. Hierbei lief er dem Witte direkt in die Arme, der den Gatte wieder mit zurücknahm und nun ihm mit gerade nicht schmeichelhaften Worten das Geld für die Zeche verlangte, was er auch erhielt.

Leipzig, 17. Dez. (Stadtbürgerordenentwurf.) Bei den Wahlen der ersten Abteilung wurden Justizrat Ulrich mit 24 und Kaufmann Anton Köhler mit 22 Stimmen zu Stadtbürgerordenentwurf gewählt.

Sainrode, 17. Dez. (Kindesmord.) Auf eine Anzeige der Schwäme weite eine Gerichtscommission hier, um eine auf dem Freizeit in Dienst stehende Frau zu vernehmen. In der Untersuchungsgeschichte gelang das Mädchen, daß sie Sonntag nachmittag um 8 Tagen einem Knaben das Leben gegeben, ihn aber sofort erstickt und im Keller unter Kartoffeln verborgen hatte. Man hat dann die Kindesleiche an der bezeichneten Stelle gefunden.

Teile, 17. Dez. (Zu einem Rabattparzerlein) beschäftigt sich, wie an vielen anderen Orten, auch die hiesige Kaufmannschaft zusammenzuschließen.

Blankenburg, 17. Dez. (Der Herzog-Regent) und die Herzogin Elisabeth sind nach den Hauptfeierlichkeiten in Braunschweig gestern abend 10 Uhr per Automobil auf Schloß Blankenburg eingetroffen, um hier für einige Tage Aufenthalt zu nehmen.

Benndorf, 17. Dez. (Töblicher Ausgang eines Anfalls.) Dr. med. Start, der, wie berichtet, am Montag durch Abspinnen vom Schlitzen schwer verunglückte, ist an den Folgen des Sturzes heute abend gestorben.

Erfurt, 16. Dez. (Ein Taubenliebhaber-Anfall.) Die Kriminalpolizei verhaftete gestern sechs Burlesken im Alter von 15 bis 18 Jahren, die die vielen in letzter Zeit in Erfurt verübten Taubenbiefälle auf dem Kerchholze haben. Die sonderbaren Geflügeliebe nahen die Tauben nicht etwa, um mit

ihnen einen schwunghaften Handel zu treiben, sondern aus purer Sympathie für diesen sanftmütigen Vogel.

Mühlhausen i. Th., 17. Dez. (Großer Brand.) In der vergangenen Nacht brach in der hiesigen Burgbrauerei von Christian Wegmar Feuer aus. Es brannten mehrere Büchlein, Scheunen und Lagerräume nieder; eine große Menge Brauereiarbeit, Stroh, Getreide und Gerste wurde vernichtet. Der Schaden beträgt etwa 30 000 Mark. Es wird vorläufige Brandversicherung angenommen.

Mühlhausen, 16. Dez. (Treue Kameradschaft) erwies die Mitglieder des hiesigen Arbeitervereins getreu dem kürzlich verstorbenen 72 Jahre alten Schauspieler Vincenz Dornier-Sternfeld, einem Veteranen von 1866. Sternfeld wurde 1866 in der Schlacht bei Gilsdorf auf österreichischer Seite von preussischen Geschützen schwer verwundet. Der letzte Wunsch des in größter Bedürftigkeit verstorbenen Schauspielers war, mit militärischen Ehren zur Ruhe beisetzt zu werden. Dieser Wunsch wurde ihm vom Arbeiterverein erfüllt. Unter den Mitgliedern des Vereins betand sich auch ein Veteran, der auf preussischer Seite die Schlacht bei Gilsdorf mitgemacht hatte. — Etwa 500 Kinder der hiesigen Volksschulen, deren Eltern so frühzeitig zur Arbeit müssen, daß sie ihren Kindern kein warmes Frühstück geben können, erhalten solches während des Winters auf Kosten der Stadt. Den besten Kindern wird das Frühstück, ein Teller Weichsuppe mit Brötchen, vor Beginn des Unterrichts gereicht.

Leipzig, 17. Dez. (Landtagsswahl.) Im Anschluß an die nächste, am 29. Dezember stattfindende Wahlversammlung der Handwerkersammer soll in öffentlicher Sitzung die Wahl eines Landtagsabgeordneten vorgenommen werden.

Gera, 17. Dez. (Ein spekulativer Kopf) ist ein hiesiger Grundstücksbesitzer, der an den neuen Kolonnen ein Grundstück besitzt; wer über dieses geht, kommt schneller zur Stadt, als wenn er die Straße geht. Da das Betreten von Grundstücken anderer verboten ist, so erhebt der findige Grundstücksbesitzer von jeder Person, die über sein Grundstück geht, 3 Pf. Wegegebühr und zwar auch abends, wo der Besitzer die Geder mit der Laterne einstellt.

Ilmenau, 17. Dez. (Der Gemeinderat) wird im nächsten Jahr aus sechs bürgerlichen Abgeordneten und 17 Sozialdemokraten bestehen.

Steinbrücken bei Köstritz, 17. Dez. (Endlich Licht und Kraft!) Wie von Seiten der Bauleitung der Langenberger Heberlandbahnenteils bei hiesigen Mitnehmern elektrischer Kraft bezug. Besichtigung verifiziert worden ist, wird dem Leitungsbüro unseres Ortes noch in der Weihnachtswoche dem Betrieb übergeben werden. Die Antriebsmaschine ist schon lange herbeigebracht worden. Fatten doch verschiedene Mittelwirte in der Gegend, vorausgesetzt, die heutige Ernte mittelst elektrischer Kraft ausbreiten zu können, bereits im Sommer ihre Wäpkel herausgerufen, um schließlich wieder zum Dreiflügel greifen zu müssen, da sich die Fertigstellung der elektrischen Zuleitung von Woche zu Woche verzögerte.

Roßburg, 17. Dez. (Entsprungenen Verbrecher) Auf dem Wege zum Gerichtsgebäude ist gestern der in der Nähe von Roßburg verhaftete Einbrecher Schöler aus Sonneberg entwichen und konnte bis jetzt nicht wieder erwischt werden.

Leipzig, 17. Dez. (Selbstmord im Untersuchungsgefängnis.) Der Hegeleitiger Müller aus Gerstorf bei Pegau, gegen den das Leipziger Schwurgericht in dreifacher Sitzung wegen Meineides und Fälschung zum Meineid verurteilt, hat sich gestern morgen in seiner Zelle im Untersuchungsgefängnis erhängt. Damit hat er sich der irdischen Gerichtsbarkeit entzogen.

Leipzig, 17. Dez. (Krauß.) Ein Unbekannter entritt zur Nachtzeit einem Privatmann, den er nach der Zeit gefragt hatte, hierbei die Uhr und ersah damit die Flucht. Der treue Dieb, dem es leider möglich war, zu entkommen, wird beschrieen als im Anfang der 20er Jahre stehend, mittelgroß, mit blondem Schnurrbart.

Massiv goldene fugenlose Verlobungs- und Trauringe.

Erste Fabrikationsanlage in Halle, wo fugenlose Ringe mit modernen Spezialmaschinen hergestellt werden.

Trauringe in Gold, fugenlos, 333^{er} gestempelt 3.50-10 Mk.
Trauringe in Dukaten Gold, fugenlos, von 20-100 Mk.

Trauringe in Gold, fugenlos, 533^{er} M gestempelt 12-30 Mk.
Trauringe in Gold, fugenlos, 750 u. 900 M 0 gestempelt 20-40 Mk.

Kaufen Sie nur meine aus gewalzt Gold hergest. lten Ringe. Alle gegessenen, fugenlosen Ringe sind porös und spröde. Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein. Gravierung gratis. Extra-Anfertigung in jeder Preislage.

Paul Maseberg,

Uhrmacher und Juweller,
Gr. Ulrichstr. 48, part. u. I. Etage, gegenüber der Börsenbasse,

Weihnachts-Geschenke

empfehlenswert als
vorzüglich passend gedegene Fabrikate in Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- u. Alfenidwaren.

Durch große Abschlässe erstklassiger Fabrikate hervorragende Auswahl und äusserst billige Preise.

Hervorragende Weihnachts-Neuheiten

in modernen
Zimmeruhren, Hausuhren u. Hängeuhren
sind eingetroffen.
Ausstellung Maseberg-Passage u. I. Etage.
Besichtigung der Lager ohne Kaufzwang gern gestattet. [5390]

Massiv goldene Broschen
585 gestempelt 16-300 Mk.

Brillantringe
von 20-100 Mk.

Massiv goldene Broschen
313 gestempelt 12 Mk. an.

Damenringe
in all-Modern
massiv Gold gestempelt,
von 2 Mk. an.

Massiv goldene Damenketten
matt und blank
von 25 Mk. bis 200 Mk.

Massiv goldene Armbänder,
Kettenarmbänder, Gliederarmbänder
von 25 bis 200 Mk.

Massiv goldene Medallions, Herzchen u. Anhänger.
Goldmagnet-Uhrketten mit Unions-Uhrketten kontrolliertem Feingehalt 100 1000 Feingehalt 10 1000 10 Jahre Garantie. 5 Jahre Garantie. 3 Jahre Garantie.
Für gutes Tragen schriftliche Garantie bei äusserst billiger Preisstellung.

Massiv Gold mit Rubin
3 Opale
6 Mk. v. 5-250 Mk.

Massiv Gold Herrenketten
von 36 Mk. bis 200 Mk.

Massiv goldene Halsketten
mit modernen Anhängern
von 20 Mk. an.

Massiv goldene Halsketten
Unions-Damenketten mit korrektem Schutzern in aparten Stücken
von 20 Mk. an.

Glasbutter Uhren
A. Lange Schöner,
Gold-Herrenuhren
Monopol v. 40 Mk.
bis 250 Mk.

Glasbutter Uhren
Unions v. 100-2500 Mk.
Silberne Herrenuhren,
Metal-Herrenuhren
von 5 Mk. an.

Präzisions-Damen-
Uhren mit Brillanten
sowie teuren Anker-
werken. Goldene
Damenuhren mit Kette
von 20 Mk. an.

Größtes Speziallager in goldene Herrenuhren neuester Art,
in poliert, graviert, extra flache feinste Kavalieren in geschmack-
vollsten Mustern mit nur zuverlässigen Schweizerwerken.

Gold. Repetieruhren, 14k., Doppeldeckel, von 96 Mk. an, Gold. Herren-
Uhren von 25 Mk. an.

Gold. Damenuhren v. 1400 Mk. an. Silberne Damenuhren v. 7.50 Mk. an.

Ueber 15000 Taschenuhren vorräthig.
Für präzisen Gang leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.

Taschenuhren
mit Dongong
u. Hariengong.

Hängeuhren
30tzig abgemessen,
mit Silber-Gang-
Schlagwerk,
sowie 4tönig,
abgemessenen
Hilfen-Gang-
Schlagwerken,
1/2, 1/4, u. d. voll-
schalend.
Wan Uhren
von 16 Mk. an.

Hausuhren
in Eiche und
Nussbaum
von 90 Mk. an
Grosse Auswahl

Verkauf nur Gr. Ulrichstr. 48,
gegenüber der Börsenbasse. Bitte
genau auf meine Form zu achten.

Hempelmann & Krause

Kleinschmieden
5

Weihnachts-Ausstellung

Tafel-Service - Kaffee-Service - Tee-Service - Tafelgeräte
prima Solinger Stahlwaren, Berndorfer Ripacca-Silber-
Bestecke, Kristall-Waren, Nippes, Wasch-Service.

insbesondere
Figuren in Terrakotta.

Kaffee-Maschinen
Tee-Maschinen
Bowlen
Weinkühler
Tee-Gläser
Rauch-Service

Blumentische
Blumenkrippen
Palmenständer
Vogelkäfige
Käfigständer
Blumentöpfe

Wringmaschinen
Waschmaschinen
Wäscherollen
Plättbretter
Spiritusplätten
Glanz-Bügeleisen

Küchenuhren
Putzkommoden
Ofenschirme
Kohlenkasten
Ofenversetzer
Hackstöcke



2010

Weinglas-Garnituren, Römer,
Likör-Service,

Kinder-Schlitten, Rodel-Schlitten,
Schneeschuhe, Schlittschuhe,

Rein-Aluminium- u. Nickel-Kochgeschirre.



Bisselt's Teppich Rehr Maschinen

Werkzeugschränke, Werkzeugkasten,
Laubsäge- und Kerbschnittkasten.

Brandmal-Apparate.

Christbaumständer. Baumschmuck.

Billigste Preise.

Grosse Auswahl.

Elsner & Co.,

Zus.: Herm. Nachtweh,
Weinvertrieb u. Probierstube,
Al. Hirschstr. 21 Tel. 2322
empfiehlt sein Lager
von nur vorzüglichen, reinen
und fachgemäß gepflegten
**Rhein-, Mosel- wie
Bordeaux-Weinen**
in der Preisliste von 70 St.
pro Flasche an
Samos wie Portwein
1 Wfl. p. St.
Medizinal-Ungarwein f. Kranke
2 Wfl. p. St.
Kognak, Rum, Arrak wie fämtl.
Liquor zu billigen Preisen.
Breden und Preisliste gratis.
Mitgl. d. Nat.-Spar-Vereins.

Jagd-Westen

(Strickjacken)



von 2,00-15 M.
Für jede Figur
bestenfalls
Große Herren
Kummaß.

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann.
Hallen, 3. Gr. Steinstr. 84.

Waschgefäße,
dauerhaft u. billig, größte Ausw.
Böttcher'scher Schillerhof 1, dicht am
Markt. 5% Rabatt. Gebr. 1878.

Gulden-Uhren
erfindliche Fabrikate mit gutem
Gangvermögen, 12jähr. Garant.
Sogar billige Preise.

Paul Kochanowski,
Uhrmacher, Neue Promenade Str. 1
(Ecke-Beitungsapfel)
Spezialist für Uhren u. Eisenbahn-
uhren.
21202 beamt.

Dampfmachine
für große Kabinen perf. f. 65,-
Witzelstr. 6.

Halbverdeck
2. Hand, neu geb., in groß. Stück-
en, zu kaufen gesucht.
21449 O. Jans, Gröben.

Bestenweide
nicht einleitend, nicht Hängend.
17. Schwanen-Gr. Steinstr. 84.

Paul Eppers'schen Lokale

ist das

grosse Manufakturwarenlager

nach vollständig sortiert. Die vorhandenen Bestände sollen so schnell wie möglich geräumt
werden und kommen **enorm billig** zum Verkauf:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete, Halbfertige Tüll-
roben, Wollmousseline, Waschstoffe, weisse Batiste,
fertige Kleider, Kostüm - Röcke, Damen - Paletots,
Jackets, Blusen in Wolle, Seide, Batist und Mousse-
line, Kindermäntel und Kleider, Ballshawls, Plaids,
Unterröcke, Pelzboas, Damenhemden und Bein-
kleider, Gardinen, Reste in Wolle und Seide in
enormen Mengen.

Eine Partie Plüsch- und Velour-Paletots, sowie eng-
lische Herren-Anzugstoffe und Knaben-Che-
viots enorm billig.

Verkaufszeit 9-1 Uhr und 3-7 Uhr.

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 9.

Die praktischen Festgeschenke
für jeden Haushalt:

Waschmaschinen,



besten bewährte Systeme:
Schneider's Schnellwaschmaschinen,
Schmidt's Patentwaschmaschinen,
Pendel-Waschmaschinen.

Dampf-Waschmaschine „Krauss“



hervorragend in Leistung u. Qualität
Allein-Verkauf für Halle a. S.
Wäscherollen, Wringmaschinen,
Plättbretter, Plätten, Plättbretter
Gardinenpannahmen.

Gr. Ulrichstr. 57.
Wilh. Heckert, Am Güterbahnhof 5.

Sehr gutem Preis umgewandelt.
Billig zu verkaufen.
Königsstr. 6, II. **Rebass, gutting, Kobert**
Billig zu verkaufen.
Böttcherstr. 16, Post.

1500 Linoleum-Teppiche und -Vorlagen

mit kleinen Fehlern, aussergewöhnlich preiswert.

Praktisches Weihnachtsgeschenk
im **Linoleum-Laden,**
Königstrasse 18.

Fernsprecher 508.

Für die Kinder und die Alten

der **Neumarktgemeinde**
Haben wir bereit um Weihnachtsgaben an Geld und Sachen.
Bessere können bei Schwacher Verzinsung, Gemeindefonds 36 und bei
Schwacher Verzinsung, Abrechnungsstr. 27, abgegeben werden. Auch
läßt Schwacher Verzinsung an Beschäftigung durch Wohltätige
Ihnen abgeben.
Reinhold, Wagner,
Bahof für den Stephanusbezirk. Bahof für den Laurentiusbezirk.

Pferdebesitzer!

Vorsicht!
beim Kauf von H-Stollen.
Neu in Marke 151
Metert bedingt Garantie da-
für, das Sie die altherkömmlichen
Original-H-Stollen
aus der Fabrik
Leonhardt & Co. erhalten
erhalten. Wenn Sie H-Stollen ohne
dieses Schutzmarke zurück

Strickjacken

in allen Besatzlagen,
die größte Auswahl bei
Gebr. A. & H. Loesch,
Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.

Lo. Qual.
Baumkuchen,
Torten, Pasteten,
Eisspeisen,
Kaffee, Tee,
Gebäck,
Café,
S. Johannes David
Conditorei,
HALLE'S. Geiststr.
Kakao, Schokoladen,
Honigkuchen-Versand.

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84, 124
Eraso Spezialgeschäft für gute
Erzeugnisse u. Feilagen.



Für Wiederverkäufer
empfehle
Ohrenschützer
Gebr. Buttermilch,
Halle a. S.
Rechnpr. 508.

Planino

neub., freuzfältig, f. 375 M. bei
Alo. Hoffmann, am Riebeckplatz.



Christbaum-
ständer,
Str. 075, 1-
150,-
Für Wasser-
fällung
Str. 2, 2-3, 3-
5,-
W. Heckert,
Ulrichstr. 57.



Wilh. Heckert,

Grosse Ulrichstrasse 57.

Ausstellung
eleganten und praktischer Weihnachtsgeschenke:

Kupferne Bowlen, Weinkannen, Teemaschinen,
Weinkühler, Tortenplatten, Tafelaufsätze.

Tafel-Geräte

von Rein-Nickel, Versilbert, Messing, Zinn.
Moderne Kunstgewerbliche Artikel.

Als besondere Vorliebe bringe ich eine Anzahl Nickel-
Kaffeetretter, sowie sämtliche

Rein-Nickel-Kochgeschirre

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.



Riesen-Bazar,

Schmeerstraße 1.

Schaukelpferde

in Fell, Blech, Holz, zum Fahren u. Schaukeln,
von 25 Mt. bis 2.75.

Puppenwagen

mit Verdeck und gefüttert
von 15 Mt. bis 1.90.

Christbaumschmuck

große Auswahl, kostbillig.

Perücken, Köpfe, Bälge, Wolthaare
kostbillig.



Alter Markt 3.

upped

- „ Wiegen 1.-, 2.-, 2. 1.20, 38 Pf.
- „ Bettstellen 1.50, 68, 68, 68, 13 Pf.
- „ Federbetten 1.50, 1.20, 98 Pf.
- „ Bettbezüge 3.-, 2.-, 1.50, 98 Pf.
- „ Paradekissen 1.10, 50, 60 Pf.
- „ Schaukeln 1.50, 68, 60 Pf.
- „ Steppdecken 1.50, 1.20, 85 Pf.
- „ Stricksachen billigst

„ und viele anderen Puppenartikel „

wie alljährlich in riesiger Auswahl
— zu bekannt billigsten Preisen. —
Nur eigene Anfertigung.

(B. Benkwitz Nachf.)

Ad. Mandelik Alter Markt 3.

Emil Reinhold

Goldschmied — Juwelier — Silberschmied

Geißstr. 46 neben Bismarckstr. Kreuz

empfehle sein reichhaltiges Lager in

Gold-, Silber-, Doublé- u. Alfanide-Waren.

Eigene Werkstatt für alle vorkommenden Arbeiten d. Branche.

„CHESTRO“ MILLIONENFACH erprobt. „Endwell“

Zu haben in fast allen
stetsläufigen Geschäften.
Alleine Fabrikanten:
**Gebr. Kluge
Krefeld.**
Man verlange ausdrücklich
die gen. g. u. s. Marke
„ENDWELL“ und „CHESTRO“ um sich vor Nachahmungen zu schützen.

Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder,

Jetzt am Leipziger Turm

Neue Promenade 161., Ecke Leipziger Strasse.

Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3483.

Von Kind zu Kindeskindern

erst es hat fort die alte Weisheit, daß
dem Belchenpulver „Goldberle“
sich wunderbar Gesehente jedem
Kinde beifügt sind.
Einmal getauft und Sie werden immer
dabei bleiben!
Fabrikant: Carl Geiner, Göppingen.
Engros-Niederlage:
Gutshof & Varnische,
Schwizmarke. Obacht wegen den vielen minderwertigen
Nachahmungen.

Bitte!

Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitglieder auch jetzt
abgelegte Mitgliedscheine beim Schluß der Verteilung an uns
zurückzugeben. Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat
des Vereins für Volkswohl, Salzgraben 2, Weichen, werden die
Cheine durch einen legitimierten Boten zu jeder gewünschten Zeit
abgeholt.
Der Verein für Volkswohl II. Abteilung und der Verein
gegen Armennot und Bettel haben ihre Sammelstellen vereinigt.
F. Koster, Vorst. Prof. Dr. Loofs, Vorst.

Bad Nauheim, Cleonoren-Hospiz.
Am Kurpark in nächster Nähe der Badhäuser. Besteht aus
geräumigem Haus mit Zentralheizung, elektr. Licht, Musik usw.
Das ganze Jahr geöffnet. Zimmer mit voller Verpflegung
möglichsten Breiten. Zeitungsabgabe. — Besondere Beipflichtung.

Inserate

Dresdner Generalanzeiger

haben
* * * besten Erfolg. * * *

Zeilenpreis 20 Pf. Reklame-Zellen 50 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif.
Abonnementspreis durch die Post bezogen
vierteljährlich 1.35 Mark.

Dresdner Generalanzeiger,
Dresden-A. 16.

Schillig und gut kaufen
Sie bei
E. Ketscher, Uhrmacher, Gelle & Co., Sternstr. 11.
gegründet 1886, 21282



Alle Arten Taschenuhren, Bands u. Beschuhen, Uhretten, Broschen,
Krembänder, Ringe, Dürings, Gal-fetten, Brillen, Riemer, Evers-
gläser, Seismeter, Thermometer, Taschenlampen, Glühlampen,
Akumulatoren, elektr. Bedarfsartikel, Paterna Magica, Eisenbahnen,
Dampfmaschinen usw. 5% Rabatt.

Modell-Dampfmotoren

Elektromotore

Heissluftmotore

Betriebsmodelle dazu.

Laterna magica,

solide Ware,
in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a. 21602

A. Schäfer, Uhrmacher,

Leipzigerstrasse 92.
Passende Weihnachts-
Geschenke
Taschen- u. Zimmeruhren
in grosser Auswahl
Gold- und Silberwaren.
Eigene Reparatur-Werkstatt.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.



ff. Christstollen

nach Dresdner Art
an Wohlgeschmack und Güte
unübertroffen in mehreren
Sorten und allen gemischten
Gebäcken empfiehlt



H. Elitzsch,
Fernspr. 2384 - Steg 9.

Erste Halle'sche Brote, Weiß-, Kuchen- u. Fein-
bäckerei mit elektr. Betrieb.

Weihnachtsbitte.

Den Obdachlosen — den Weibern der Armen — 54 Frauen
und 162 Kindern, wollen wir auch in diesem Jahre eine Weihnachts-
freude bereiten.
Die Unterzeichneten sind gern bereit, für diesen Zweck bestimmte
Gaben an Geld und Kleidungsstücken, auch gebrauchte Sachen,
entgegenzunehmen.
Frau Superintendentin Martini, Luisenstraße 8, parterre.
Niedliger, Schlossermeister, Kaiserstr. 21. Weinhof, Bahnh. Breitenstr. 20.
Friedrich Hebe, Kaiserstr. 21. Sellmann, Bahnh. Steinweg 33. II.
Möblich, Jesuichendemer, Ritterstraße 6, I.
Walter, Kaufmann, in Firma Knabe, Nikolaisstraße 2.
Krausemann, Fabrikant, Schmeerstr. 19. Welser, Bahnh. Friedenstr. 35.
Jacobi, Bierbrennereimeister, Schmeerstraße 1.
Schubert, Mittelschule, Jungferstraße 15, III.
Die Beherung findet am Donnerstag, den 23. Dezember,
nachmittags 5 Uhr im „Rohenthal“ auf dem Weidenplan statt.

Seminar - Kindergarten,

Bars 16. Anwaltsstr. 14. 1416.